

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Vaterstetten 10.-12.Juli 2009

Franz Saile und Fritz Reichle von der LG Tuttlingen-Fridingen haben die heimische Leichtathletik bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Vaterstetten bei München erfolgreich vertreten. Franz Saile holte sich gleich drei Medaillen, als er nach zwei Silbermedaillen in den Hürdenläufen sich sogar noch den Meistertitel im Dreisprung sicherte. Und Fritz Reichle schrammte mit einem 4. Platz über 200 Meter und einem 5. Platz über 100 Meter nur knapp an den Medaillenrängen vorbei. Fast 1 000 Athleten in den Altersklassen über 50 Jahre kämpften auf der hervorragenden Sportanlage in Vaterstetten um Titel, Platzierungen und gute Leistungen. Unter ihnen viele, die wie Franz Saile und Fritz Reichle, jahrelang als Trainer in der Nachwuchsarbeit tätig sind oder waren. Nicht weniger groß ist aber der Wunsch, sich auch selber noch dem Wettkampf zu stellen. Und so war diese DM wie ein „Familienfest“, bei dem die freundschaftliche Begegnung unter gleichgesinnten Sportlern natürlich ganz wichtig war, bei dem es aber vordergründig um das sportliche Kräfteressen ging.

Franz Saile tat dies am Freitag schon zum Auftakt mit glänzendem Erfolg. Über 100 Meter Hürden der Altersklasse M 50 lief er knapp hinter dem in 15,76 siegreichen Ingo Heinze (SV Nienhagen) auf den zweiten Platz. Mit 15,90 Sekunden zeigte er dabei eine ganz starke Leistung und lag damit klar vor dem drittplatzierten Gerhard Schatz (LG Sigmaringen), der 20,13 Sekunden benötigte. Mindestens genauso stark dann sein Lauf über 400 Meter Hürden. Zwar konnte er Bernhard Grißmer (VfL Sindelfingen) als erfolgreichen Titelverteidiger in 63,17 Sekunden nicht gefährden. Trotz widriger Windverhältnisse, die einen gleichmäßigen Schrittrhythmus zwischen den Hürden erschwerten, lief der Mühlheimer mit 65,66 Sekunden aber auch hier eine tolle Zeit und holte sich die zweite Silbermedaille innerhalb von zwei Stunden. Noch besser sollte es für ihn dann am Samstag laufen. Im Dreisprung galt eigentlich Wolfram Walther (Team Voreifel) als Favorit. Er lieferte mit 12,08 Meter auch eine gute Leistung ab. Doch obwohl sich Franz Saile nur auf zwei Versuche beschränkte, erzielte er mit 12,30 Meter eine Weite, die er in den letzten 5 Jahren nicht mehr erreicht hatte. Damit sicherte er sich überraschend und für ihn selbst unerwartet hier sogar den Meistertitel seiner Altersklasse M 50. Nach vielen Medaillen, die die von ihm betreuten Mittelstreckentalente in den letzten Jahren erzielt hatten, konnte er sich nun zu Recht über seine eigenen Podestplätze freuen.

Obwohl es für Fritz Reichle diesmal nicht für eine Medaille reichte, war aber auch er mit seinem Abschneiden in Vaterstetten sehr zufrieden. In seiner Altersklasse M 65 waren alle 19 Sprinter, die sich für diese DM qualifiziert hatten, auch tatsächlich am Start. Fritz Reichle gewann seinen Vorlauf über 100 Meter und steigerte sich dabei mit 13,33 Sekunden auf eine neue persönliche Jahresbestzeit. Im Endlauf trennten dann den Sieger Heribert Finster (FC Schweinfurt) mit 13,15 Sekunden und den Sechsten Sepp Bolsinger (MTG Wangen) mit 13,44 Sekunden nicht einmal drei Zehntelsekunden. Mit 13,37 Sekunden lief Fritz Reichle auf Platz fünf und war mit Zeit und Rang sehr zufrieden. Am Sonntag qualifizierte er sich über 200 Meter als Vorlaufzweiter in 27,90 Sekunden ebenfalls für den Endlauf. Und auch da ging es wieder sehr knapp her. Bei stärkerem Gegenwind lief der Nendinger hier 28,04 Sekunden und lag damit nur sieben Hundertstelsekunden hinter seinem Freund Theo Lenk (TSG Alten-Busek), dem Seniorenweltmeister von 2005, der sich in 27,97 Sekunden die Bronzemedaille erkämpfte. Angesichts seiner Formsteigerung kann Fritz Reichle nun seinem Saisonhöhepunkt, der Senioren-WM in Lahti Anfang August, beruhigter entgegensehen.